



Kontakt zu den regionalen Arbeitskreisen
sowie Links zu allen Internetseiten:
www.schule-wirtschaft-sachsen.de/regionale-arbeitskreise

Kontakt zur Koordinierungsstelle der regionalen Arbeitskreise
Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen
c/o Bildungswerk der sächsischen Wirtschaft e.V.
Rudolf-Walther-Straße 4
01156 Dresden

Tel. 0351 4250281
koordinierungsstelle@bsw-mail.de

Herausforderungen unserer Zeit

- demografische Entwicklung Sachsens
- Veränderung von Berufsbildern
- veränderte Anforderungsprofile an Schüler
- geforderte Sozialkompetenzen wie Verantwortung und Teamfähigkeit
- Wunsch nach Flexibilität in beruflichen Biographien

Erfolgreiche Netzwerke: regionale Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

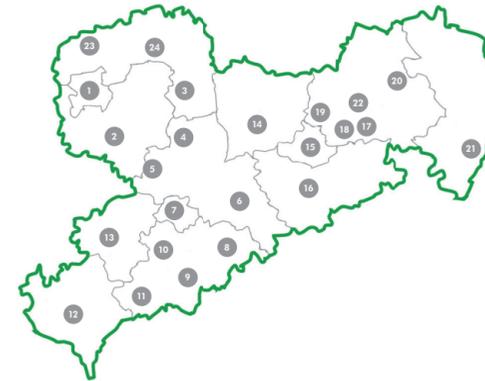
In den regionalen Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT engagieren sich Schulen, Unternehmen, die Agenturen für Arbeit, Schulbehörden, Wirtschaftsfördergesellschaften sowie Verbände, Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern für eine erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Die Arbeitskreise ...

- fördern die Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen,
- arbeiten eigenverantwortlich vor Ort,
- stehen für Offenheit, Ehrenamt und Kooperation,
- tragen in ihrer Region zu einem besseren Übergang von Schule in Ausbildung sowie Studium bei.

Mehrwert für Unternehmen

- Erhöhung des Bekanntheitsgrades von Unternehmen an Schulen
- Erfahrungsaustausch mit Lehrern und Schülern
- Kennenlernen der regionalen Bildungslandschaft
- Expertise über Organisation, Gestaltung und Durchführung von Schülerpraktika
- regionales Wirtschafts- und Bildungsnetzwerk
- Erschließung neuer Wege für die Gewinnung von Auszubildenden
- organisierter Kontakt zwischen Schulen und Unternehmen, schularten- und branchenübergreifend
- Umsetzung von Ideen und Maßnahmen auf kurzen Wegen
- Schnittstelle zwischen regionaler und Landesebene

Das Netzwerk regionaler Arbeitskreise
SCHULEWIRTSCHAFT in Sachsen



- | | |
|-----------------------|-------------------------------------|
| 1 Leipzig | 13 Landkreis Zwickau |
| 2 Borna | 14 Meißen |
| 3 Collm-Region | 15 Dresden |
| 4 Döbeln | 16 Sächsische Schweiz Osterzgebirge |
| 5 Mittweida | 17 Rödertal |
| 6 Freiberg | 18 Radeberg |
| 7 Chemnitz | 19 Ottendorf-Okrilla |
| 8 Marienberg-Zschopau | 20 Bautzen |
| 9 Annaberg | 21 Löbau-Zittau |
| 10 Stollberg | 22 Königsbrück-Kamenz |
| 11 Aue-Schwarzenberg | 23 Delitzsch |
| 12 Vogtlandkreis | 24 Torgau |

Auf Landesebene werden die regionalen Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT von der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT unterstützt, die unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. steht und vom Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V. getragen wird. Die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT. Der Verlag jungvornweg unterstützt die regionalen Arbeitskreise mit diesem Informationsmaterial.



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



bsw
Bildungswerk der
Sächsischen Wirtschaft e.V.

jungvornweg

Impressum

Herausgeber: Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V., Rudolf-Walther-Straße 4, 01156 Dresden, www.schule-wirtschaft-sachsen.de,
Mitarbeit: Frank Bösemüller, Dr. Hans-Georg Clemens, Kristina Frenzel, Grit Gleisberg, Holger Hempel, Nicole Krebs, Elke Leistner,
Dr. Egbert Röhm, Andrea Roth, Umsetzung: jungvornweg – Verlag für Kinder- und Jugendkommunikation, Loschwitzer Straße 13, 01309 Dresden,
www.jungvornweg.de, Bildnachweise: Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V., rowan/photocase.com, Radeberger Heimatzeitung,
Sächsische Zeitung Radeberg vom 7. April 2012 (S.22), Landratsamt Zwickau Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus, Stadt Leipzig



JETZT MEHR UNTERNEHMEN!

Die regionalen Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT in Sachsen



LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
SCHULEWIRTSCHAFT SACHSEN

Was machen die Arbeitskreise konkret?

- Regionale Arbeitskreise treten circa zwei- bis viermal im Jahr zusammen
- Vorstellung von Wirtschaftsunternehmen (inklusive Betriebsbesichtigungen) und Ausbildungsberufen im Rahmen von Arbeitskreis-Treffen
- Erfahrungsaustausch von schuleigenen sowie unternehmerischen Konzepten zur Berufs- und Studienorientierung, inklusive Praxisbeispiele:
 - Bewerbungstraining mit Personalleitern
 - Praxistage in Unternehmen
 - themenspezifische Belegarbeiten in Unternehmen
 - Angebot von Lehrerbetriebspraktika
 - Darstellung von Aktivitäten zwischen Schule und Unternehmen in der Schülerzeitung etc.
- Informationsaustausch zu Themen wie Lehrstellen- und Ausbildungssituation in der Region, Entwicklung der Schülerabgangszahlen
- Besprechung von Projekten und Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung in der Region, zum Beispiel:
 - „Produktives Lernen“ für Lernschwächere
 - Schülerfirmenprojekt „JUNIOR“
 - Ferienprogramme
 - Planspiele zur ökonomischen Bildung
- Initiierung von Aktivitäten, zum Beispiel:
 - gemeinsame Unterrichtsgestaltung mit Lernortkooperation in Unternehmen
 - Organisation und Durchführung von Lehrerbetriebserkundungen und Lehrerpraktika
- Mitorganisation und Unterstützung von Messen und Initiativen zur Berufs- und Studienorientierung, zum Beispiel:
 - „Schau rein! Woche der offenen Unternehmen“
 - „Berufsinformationstage“
- Zusammenführen von Schulen und Unternehmen, das in konkrete Maßnahmen und Kooperationsverträge münden kann
- Erkennen von bildungspolitischen Herausforderungen
- Bekanntmachen von Praktikaplätzen und Ferienjobs

Best Practice

Beispielhafte Projekte der Arbeitskreise

Die Arbeitskreise setzen in Sachsen sehr unterschiedliche Projekte um. Im Mittelpunkt steht immer das Zusammenkommen von Schülern und Lehrern mit Vertretern der sächsischen Wirtschaft an Schul- und Werkbänken der Region. Diese Bilder geben einen Eindruck davon.



Projekt „Mein nächster Schritt – Meine Ausbildung“ (Arbeitskreis Ottendorf-Okrilla)
Über zwei Jahre wurde mit einer Mediatorin, den Lehrern und den Unternehmern im Arbeitskreis das Projekt „Mein nächster Schritt – Meine Ausbildung“ entwickelt. Mit Hilfe eines strukturierten Programms und Arbeitsblättern zu den verschiedenen Themen sollen Schüler ab Klassenstufe 7 stufenweise ihre Berufsorientierung gestalten.

Unterstützung von erreichbaren Jugendlichen (Arbeitskreis Vogtlandkreis)
Der Arbeitskreis Vogtlandkreis verstärkt die Zusammenarbeit mit den Jugendclubs und Vereinen in der Region. Er hat sich zum Ziel gesetzt, mit seinen Angeboten zur Berufsorientierung auch die Jugendlichen zu erreichen, die keine Schule mehr besuchen, um sie für eine Ausbildung in der Metall- und Elektroindustrie zu sensibilisieren.

Vortragsreihe „Berufe in und um Radeberg“/ Sprechstunde mit Freiberuflern (Arbeitskreis Radeberg)
Der Arbeitskreis bietet mit der Vortragsreihe „Berufe in und um Radeberg“ ein Angebot für Jugendliche und Eltern, um regionale Unternehmen und Berufsbilder kennenzulernen (zum Beispiel Landwirt/-in, Polizeivollzugsbeamter/-beamtin, Rettungsassistent/-in, Fahrzeuglackierer/-in oder Microtechnologie/-technologin). Inhalte sind Anforderungen an Auszubildende, Ausbildungsabläufe, Berufsperspektiven in der Region und unternehmensspezifische Fachkräfteeerwartungen.

Lehrerakademie „Regionale Wirtschaft“ (Arbeitskreis Landkreis Zwickau)
In diesem Projekt lernen Lehrkräfte an Mittelschulen und Gymnasien sowie berufsbildenden Schulen Unternehmen im Landkreis Zwickau kennen. Die Lehrerakademie dauert drei Tage, an denen Wissen zu regionaler Wirtschaftsstruktur und Unternehmen sowie die Anforderungen von Betrieben vermittelt werden.

Veranstaltungsreihe zu Ausbildungsberufen im Rahmen von Eltern-Schüler-Abenden (Arbeitskreis Ottendorf-Okrilla)
Mit einem dreijährigen Programm bekommen Schülern gemeinsam mit ihren Eltern die Gelegenheit, im Rahmen von Eltern-Schüler-Abenden zur Berufsorientierung je Abend drei Berufe kennenzulernen. Dabei stellen sich die ausbildenden Betriebe, die Berufsschulen und die Unternehmer vor. Die Veranstaltungsreihe hat insgesamt zwölf Abende, vier pro Schuljahr.

Koordinierung der Kooperationsverträge zwischen Betrieben und Schulen in und um Radeberg (Arbeitskreis Radeberg)
Der Arbeitskreis in Radeberg koordiniert die Kooperationsverträge zwischen Betrieben und Schulen in und um Radeberg. Er moderiert bei der Vertragsumsetzung, so dass Schule-Wirtschaft-Kooperationen weiterhin spezifisch und in ihrer regionalen Vielfalt erfolgreich greifen.



In bester Gesellschaft

Statements aus Unternehmen in sächsischen Arbeitskreisen

„Nun wird es (langsam aber sicher) eng für viele Unternehmen bei der Besetzung ihrer Ausbildungsstellen und damit für ihre Fachkräftesicherung. Grund genug, nach neuen (notwendigerweise erfolgsversprechenden) Wegen zu suchen, um die Jugendlichen für eine Ausbildung in den eigenen Reihen zu begeistern.“
Wolfgang Mädler, Ausbilder bei MAHLE Behr Industry Reichenbach GmbH, engagiert sich im Arbeitskreis Vogtlandkreis

„Um Wirtschaftsthemen in der Schule besser darzustellen, haben wir Unternehmer und Fachlehrer an Mittelschulen zusammengebracht. Ausgewählte Unternehmerpersönlichkeiten unterrichten Themen wie Markt, Geld, Unternehmensaufbau und Rechtsformen. So bekommen die Schüler direkten Kontakt zu Führungskräften aus der Wirtschaft. Damit treten neben den Lehrern weitere positive Persönlichkeiten in das Schülerleben.“
Frank Bösemüller, Vorsitzender des Gewerbevereins Ottendorf-Okrilla e.V., engagiert sich im Arbeitskreis Ottendorf-Okrilla

„Wie kann ein Unternehmen Schüler für sich begeistern? Wie kann eine Schule in ihren Alltag ein Unternehmen mit einbeziehen? Die Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT helfen aktiv diese Hürden zu überwinden. Unternehmen und Schulen müssen in einen verbindlichen Dialog treten, um die gesellschaftlichen Herausforderungen der heutigen Zeit bewältigen zu können. Das Motto muss lauten: Miteinander und nicht neben- oder gegeneinander.“
Grit Gleisberg, HR Manager bei X-FAB Dresden GmbH & Co.KG, engagiert sich im Arbeitskreis Radeberg

„Top ausgebildete Lehrlinge und qualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für eine einwandfreie und sichere Arbeit im Unternehmen. Das es so bleibt, legen wir für diese Zukunftsarbeit viel Wert auf die Schnittstelle Schule und Wirtschaft. Dabei geht es darum, dass beide Seiten voneinander profitieren. Als Unternehmen lernen wir, wie die neue Generation in unserer Gesellschaft ‚tickt‘. Wir als Ausbilder erfahren mehr über das bestehende Bildungswesen. Auf der anderen Seite erhalten Schulen, Lehrer, Schüler und Eltern einen größeren Einblick in die regionalen Strukturen.“
Holger Hempelt, Inhaber der HEMPELT Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH, engagiert sich im Arbeitskreis Meißen

„Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT bietet uns eine exzellente Plattform, gemeinsam mit Schulen und anderen Unternehmen in den Erfahrungsaustausch zu treten und sich daraus ergebende Synergien optimal zu nutzen. Für uns als Industrievertreter ist es von besonderer Bedeutung ein vielseitiges Netzwerk zu begründen, welches neben der gemeinschaftlichen Bearbeitung von Sachthemen auf die soziale Verantwortung und die Professionalisierung der Beteiligten untereinander fokussiert ist.“
Dr. Egbert Röhm, Geschäftsführer bei der THEEGARTEN-PACTEC GmbH & Co. KG, engagiert sich im Arbeitskreis Dresden